

30. November 2025: Zentralgottesdienst 2025: Bischof Michael Eberle verabschiedet

Westdeutschland/Bielefeld. Mit einer feierlichen Ansprache verabschiedete Bezirksapostel Pöschel am Sonntag Bischof Michael Eberle nach 44 Amtsjahren in den Ruhestand. Zuvor hatten die Musiker das Lied "Weiß ich den Weg auch nicht" vorgetragen, das als Lieblingslied des Bischofs den musikalischen Rahmen setzte.

„Mein lieber Bischof, das war und ist dein Lieblingslied und zeigt den roten Faden in deinem Leben als Amtsträger“, begann Bezirksapostel Stefan Pöschel seine Ansprache zur Ruhesetzung im Zentralgottesdienst in Bielefeld am Sonntag, dem 30. November 2025. Das Lied "Weiß ich den Weg auch nicht" thematisiert das Vertrauen in Gottes Führung auch dann, wenn der eigene Weg unklar ist. Es drückt eine tiefe Zuversicht aus, dass Gottes Plan stets Bestand hat – selbst in Unsicherheit oder schwierigen Lebenslagen.

Alles in Gottes Hand gelegt

Der Bezirksapostel erinnerte im Folgenden daran, dass Michael Eberle vor mehr als 44 Jahren seinen ersten Amtsauftrag in Bergkamen-Rünthe empfing. „Damals war auch schon die Frage: Wie soll das werden?“, so Pöschel weiter. Veränderungen hätten sich angebahnt, doch Eberle und seine Ehefrau Ines hätten stets Gott vertraut und „alles in die Hand Gottes gelegt“.

Auch bei seiner Ordination zum Bischof 2002 durch Stammapostel Fehr habe Eberle erneut diese Haltung gezeigt. „Deine Antwort war stets wie die Samuels: ‚Herr, hier bin ich‘.“

Vielfältige Aufgaben in mehreren Bezirken

Im Verlauf seiner Amtszeit war Bischof Eberle in verschiedenen Regionen tätig. „Du warst Bezirksvorsteher in Münster, in Minden und zuletzt in Dinslaken“, fasste Pöschel zusammen. Dabei habe Eberle nie gezögert, auch lange Fahrtwege auf sich zu nehmen. „Du hast gehandelt – immer bereit, zu helfen.“

Pöschel lobte Eberle als engagierten Seelsorger, der auf Hilferufe unmittelbar reagiert habe. „Du hast dich ins Auto gesetzt, bist losgefahren, hast alles stehen und liegen gelassen, um deinen Glaubensgeschwistern beizustehen.“ Ebenso hob er seine zahlreichen Gottesdienste sowie die vielen Gebete hervor, die er für die Gemeinden gesprochen habe. Bezirksapostel

Pöschel bezeichnete ihn als "exzellenten Seelsorger" und dankte im Namen der Kirche und der Gläubigen für seinen unermüdlichen Dienst.

Segenswunsch und neuer Auftrag im Ruhestand

Bezirksapostel Pöschel entband Michael Eberle offiziell von seinen Aufgaben als Bischof und versetzte ihn in den kirchlichen Ruhestand. „Du kommst aus der Kirchenbank und kehrst dorthin zurück – so ist der Weg eines Geistlichen in unserer Kirche." Er betonte jedoch, dass Michael Eberle als Bischof weiterhin geschätzt werde und in seiner Ortsgemeinde aktiv bleibe. „Wir danken deiner Gattin, euren beiden Söhnen und den Enkelkindern, die deinen Dienst mitgetragen haben."

Zusätzlich übertrug der Bezirksapostel ihm die Aufgabe, in Absprache mit dem Gemeindevorsteher weiterhin das Heilige Abendmahl mit kranken Gemeindemitgliedern zu feiern. „Du stehst zur Verfügung, auch wenn anderes zu tun ist – danke dafür."

Abschließend sprach Bezirksapostel Pöschel seinen Segenswunsch aus: „Der Herr segne dich und dein Haus. Möge dein Ruhestand von Gesundheit, von Gebet für die neue Generation an Geistlichen und auch von einem großen Verständnis geprägt sein."

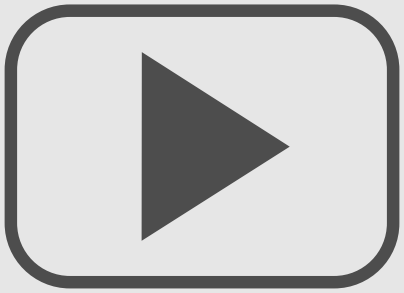
Biografie

Michael Eberle wurde am 21. Dezember 1960 in Rünthe geboren und lebt heute in Bielefeld. Seinen ersten Amtsauftrag als Unterdiakon empfing er 1981 in der Gemeinde Bergkamen-Rünthe im Bezirk Hamm. Ab 1994 war er als Priester, Evangelist und Hirte in Bielefeld tätig, später als Bezirksevangelist im Bezirk Quelle. 2002 empfing er durch Stammapostel Richard Fehr in der Oetkerhalle in Bielefeld das Bischofsamt.

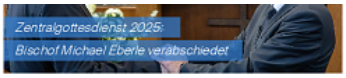
In seiner langjährigen Tätigkeit als Bischof war Michael Eberle unter anderem als Bezirksvorsteher aktiv: von 2009 bis 2015 in Münster, von 2019 bis 2024 in Minden und zuletzt von 2023 bis 2025 im Bezirk Dinslaken. Zudem leitete er von 1996 bis 2002 die Gemeinde

30. November 2025

Youtube-Link



https://www.youtube.com/watch?v=O8mwKKqIQT8



Zentralgottesdienst 2025: Bischof Michael Eberle verabschiedet

Westdeutschland/Bielefeld. Mit einer feierlichen Ansprache verabschiedete Bezirksapostel Röschel am Sonntag Bischof Michael Eberle nach 44 Amtsjahren in den Ruhestand. Zuvor hatten die Musiker das Lied "Weiß ich den Weg auch nicht" vorgetragen, das als Lieblingslied des Bischofs den musikalischen Rahmen setzte.

„Mein lieber Bischof, das war und ist dein Lieblingslied und zeigt den roten Faden in deinem Leben als Amtsträger", begann Bezirksapostel Stefan Röschel seine Ansprache zur Ruhesetzung im Zentralgottesdienst in Bielefeld am Sonntag, dem 30. November 2025. Das Lied "Weiß ich den Weg auch nicht" thematisiert das Vertrauen in Gottes Führung auch dann, wenn der eigene Weg unklar ist. Es drückt eine tiefe Zuversicht aus, dass Gottes Plan stets Bestand hat – selbst in Unsicherheit oder schwierigen Lebenslagen.

Alles in Gottes Hand gelegt

Der Bezirksapostel erinnerte im Folgenden daran, dass Michael Eberle vor mehr als 44 Jahren seinen ersten Amtsauftrag in Bergkamen-Rünthe empfing. „Damals war auch schon die Frage: Wie soll das werden?", so Röschel weiter. Veränderungen hätten sich angebahnt, doch Eberle und seine Ehefrau Ines hätten stets Gott vertraut und „alles in die Hand Gottes gelegt".

Auch bei seiner Ordination zum Bischof 2002 durch Stammapostel Fehr habe Eberle erneut diese Haltung gezeigt. „Seine Antwort war stets wie die Samuels: Herr, hier bin ich!"



















